



DER POSTBOTE

Das Informationsblatt der Gemeinde Postmünster



8. Ausgabe

Mai 2016

kostenlos

Startschuss für die Freiluftsaison

Feste und Veranstaltungen bereichern unser Dorfleben



Postmünster ist auch heuer wieder Austragungsort des Charity-Laufs, zu dem am 2. Juli hunderte Sportler erwartet werden. Aber auch viele Vereinsfeste stehen in den nächsten Monaten an.

Rückblick und Vorschau des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,



Seit rund 2 Jahren darf ich nun die Geschicke in der Gemeinde Postmünster leiten.

Gerne richte ich den Blick in die Zukunft, denn da haben wir die Möglichkeiten zu gestalten.

Wenn ich hier das wir betone, so meine ich nicht nur den Gemeinderat und die Verwaltung, sondern die Vereine, ja, jeden einzelnen Bürger.

Ohne die wohlwollende Unterstützung der Bevölkerung und auch dem Gefühl, für die Entwicklung der Gemeinde mit verantwortlich zu sein, hätten der Gemeinderat und der Bürgermeister sehr beschränkte Möglichkeiten, die Gemeinde zu entwickeln.

Durch das umsichtige Denken von Bürgern unserer Gemeinde haben wir nun die Möglichkeit erhalten, ein Gewerbegebiet auszuweisen und zu erschließen.

Eine Entwicklungsmöglichkeit für die Zukunft, die wir bisher noch nie hatten.

Meine persönliche Meinung:

So funktioniert eine intakte Gemeinde. Vielen Dank für die Unterstützung!

Natürlich haben wir noch viele Themen in

unserer Prioritätenliste in den nächsten Jahren.

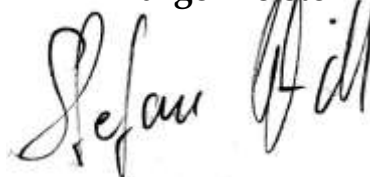
Für das Jahr 2016 konnte alles, was in der Prioritätenliste steht, im Haushalt untergebracht werden.

Als kleine positive Anmerkung: Alle Investitionen können ohne neue Verschuldung und ohne Entnahme aus den tatsächlichen Rücklagen der Gemeinde geschultert werden.

Eine kleine Summe an Geld ist sogar noch angedacht diese den Rücklagen zuzuführen.

Bei so vielen positiven Aussichten ist es mir nicht bange, mit euch die kommenden Jahre zu gestalten.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Weindl'.

Stefan Weindl

Nächste Sitzungen des Gemeinderates

Dienstag, den 10.05.2016

Abgabetermin für Bauanträge: 02.05.2016

Dienstag, den 14.06.2016

Abgabetermin für Bauanträge: 06.06.2016

Dienstag, den 12.07.2016

Abgabetermin für Bauanträge: 04.07.2016

Keine Sitzung im August!

Das papierlose Bürgerbüro rückt einen Schritt näher



Ganz papierlos wird der Büroalltag wohl nie werden, aber dieser Vision sind wir nun zumindest einen Schritt näher gekommen. Im Bürgerbüro gibt es seit Neuestem einen sog. Bürgermonitor. Dabei handelt es sich um ein „eigenes Tablet“ für den Bürger. Erklärungen in Zusammenhang mit der Ausweisbeantragung oder im Melderecht werden künftig nicht mehr ausgedruckt, sondern digital unterschrieben. Dies spart pro Monat rund 250 Blatt Papier und Ressourcen. Die bisherigen „Probanden“ waren alle von der einfachen Handhabung überzeugt.

Abschlussklasse pflanzt Winterlinde



Foto: B. Bachmayer

Die „Allee“ wächst: unter fachkundiger Anleitung von Bürgermeister Stefan Weindl und bei wahren „Aprilwetter“ hat die 4. Klasse der Grundschule den „Baum des Jahres“ entlang der Beckenrandstraße gepflanzt. Durch die vereinten Kräfte gesellt sich nun eine Winterlinde neben den im letzten Jahr gepflanzten Feldahorn. Kräftig gegossen und von den Kindern begutachtet, wird sie der Baum mit ihrem ehemaligen Schulort Postmünster „verwurzeln“ und sie an schöne Grundschuljahre erinnern.

Alois Rothmeier ausgezeichnet



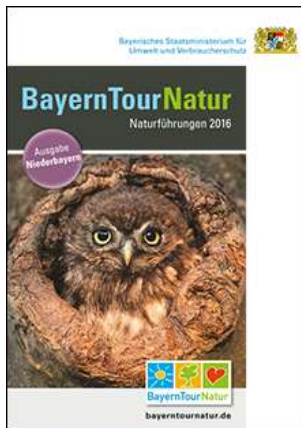
Für besondere Dienste um die kommunale Selbstverwaltung ist Gemeinderatsmitglied Alois Rothmeier (SPD) ausgezeichnet worden. Er erhielt die Medaille in Bronze. Bürgermeister Stefan Weindl überreichte ihm diese im Rahmen der März-Sitzung des Gemeinderates.

Dazu gab es neben den Glückwünschen auch eine Urkunde, unterschrieben vom bayerischen Innenminister Joachim Herrmann. Darüber hinaus ließ Landrat Michael Fahmüller dem Lokalpolitiker zur Anerkennung ein Buchpräsent übergeben.

Bereits seit 38 Jahren gehört Rothmeier dem Gemeinderat an und ist damit derjenige, der am längsten im Gremium vertreten ist.

Foto: PNP, Slezak

BayernTourNatur liegt auf



Das Magazin BayernTourNatur mit Naturführungen für das Jahr 2016 im Landkreis Rottal-Inn und Niederbayern liegt kostenlos im Rathaus auf. Weiter finden sich in dem

Heft interessante Artikel rund um die heimische Natur und Umwelt.

Wiederaufgefundene Ausweise vernichten lassen

Oft werden Ausweisdokumente wie Personalausweise und Reisepässe wieder aufgefunden, nachdem sie auf der Gemeindeverwaltung als verloren gemeldet wurden. Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Dokumente, sobald ein neues Dokument beantragt oder schon ausgestellt wurde, automatisch ungültig sind, auch wenn das darauf vermerkte Gültigkeitsdatum noch in der Zukunft liegt, da gesetzlich lediglich ein Personalausweis und ein Reisepass pro Person vorgesehen und zulässig ist. Verstöße gegen diese Regelung können und werden unserer Erfahrung nach mit einem Bußgeld geahndet. Wir bitten daher, wiedergefundene „alte“ Ausweispapiere auf der Gemeindeverwaltung abzugeben, damit sie ordnungsgemäß vernichtet oder entwertet werden können, so dass es nicht zu Verwechslungen zwischen gültigem und ungültigem Dokument kommen kann.

Ferienprogramm für Kinder soll wieder stattfinden

Liebe Kinder und Eltern der Gemeinde Postmünster!

Aufgrund des Erfolges im letzten Jahr, möchte die Gemeinde Postmünster in den Sommerferien wieder ein Ferienprogramm anbieten. Viele Vereine und freiwillige Mitarbeiter werden dazu ein interessantes und buntes Programm zusammenstellen und freuen sich auf eure rege Teilnahme.

In einem eigens dafür erstellten Heftchen könnt ihr alle Veranstaltungen und nähere Informationen nachlesen, und die Anmeldung erfolgt, wie im letzten Jahr, über die Gemeinde Postmünster.

Wir hoffen erneut auf ein gutes Gelingen.



MO. 05.09. – DI 06.09.2016

Im Europapark erwarten dich viele Attraktionen und Shows! Verspüre zum Beispiel in der ersten gigantischen Holzachterbahn des Europaparks den gewissen Nervenkitzel...

Alter: für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

Ort: Abfahrt von Pfarrkirchen

Kosten: 150 Euro

Weitere Informationen bei der Anmeldung (Anmeldung bis 11.07.2016)

Informationen und Anmeldung:
Freizeitbüro Rottal-Inn, Dr.-Rayer-Str. 11 - 84347 Pfarrkirchen
08561-9839390 - mail@kj-rottal-inn.de

kj-rottal-inn.de



Aus Sicherheitsgründen: Akazie am Dorfplatz gefällt



Links das bisweilen gewohnte Bild am Kirchplatz und rechts, als die Arbeiten bereits voll zu Gange waren.

Jahrzehntelang bildete sie zusammen mit ihren „Kollegen“ den Dorfmittelpunkt am Kirchplatz. Doch nun musste die alte Akazie gefällt werden.

Dass der Baum in die Jahre gekommen war, konnte man schon seit längerer Zeit feststellen. So wurde vor einigen Jahren aufgrund schwächelnder Statik eine Kronensicherung – Gurte die die Krone halten und stützen – eingebracht. Doch der von Fachleuten festgestellte Befall mit dem Schwefel- oder Riesenporling machte den Handlungsbedarf nun akut. Die Standsicherheit war durch diesen Pilzbefall nicht mehr gewährleistet. Eine Sanierung des Baumes war praktisch nicht möglich, da der Pilz die Wurzeln absterben hat lassen.

Das alles trat kaum zu Tage, am offensichtlichsten wurde das teilweise Absterben des Baumes an der vorgenannten Kronensicherung. Sie war bereits auf Spannung und schnitt sich in den Stamm des Baumes ein. Ein untrügliches Zeichen dafür, dass Gefahr gegeben ist und Handlungsbedarf notwendig. Eine Teilfällung nur der betroffenen Hälfte des

Baumes schied indes ebenfalls aus, da nach Einschätzung der Experten die Statik des Baumes dies nicht ermöglichte. Da die Gemeinde im Falle eines Herabfallens oder gar Umstürzens des Baumes zum einen haftbar und zum zweiten in der Pflicht ist, diese Gefahr abzuwehren, sprachen die Fakten eindeutig für die Beseitigung des kompletten Baumes.

Da in jedem Ende auch ein neuer Anfang liegt, werden wir für die Anpflanzung am Dorfplatz gewiss eine neue und ebenso gute Lösung finden.

Wasser-Standrohrzähler wird teurer

Der Zweckverband Wasserversorgung informiert, dass ab sofort für das Ausleihen des Standrohrzählers zur Poolbefüllung etc. zusätzlich zum Wasserverbrauch und Grundgebühr eine neue LEIHGEBÜHR in Höhe von 60 € fällig wird. Diese Leihgebühr wird mit den Anschaffungskosten, Wartung, Reparaturen und Bearbeitungskosten begründet.

Umgehung wird saniert: Umleitungsverkehr

Von etwa Mitte August bis Anfang September wird die B 388 auf der Länge der Umgehung von Pfarrkirchen saniert. Beschädigungen in der Asphaltenschicht und in den Brückenbereichen machen die Sanierungsarbeiten nach Aussage des zuständigen Staatlichen Bauamtes Passau notwendig. Wegen der Gesamtspernung im Bereich der Bundesstraße muss der Verkehr umgeleitet werden. Dies wird auch die Ortsdurchfahrt von Postmünster betreffen. Hierzu wird die Kreuzung Hauptstraße/PAN 17 mit einer Ampelanlage ausgestattet. Der Verkehr über die Rottbrücke läuft einspurig. Aufgrund der Wartezeiten der Ampelschaltung, wo es auch eine eigene Phase für Fußgänger und Radfahrer geben wird, muss gerade zu Stoßzeiten mit Stau gerechnet werden. Dies wird hauptsächlich von Richtung Schalldorf und Pfarrkirchen der Fall sein. Zur Entspannung der Verkehrslage sollte beitragen, dass die Arbeiten in den Sommerferien stattfinden. Zudem wird der Fernverkehr bereits in Pocking über die B12 umgeleitet. Jedoch fällt voraussichtlich auch das Karpfhamer Fest noch in die Bauzeit, wo mit einem erhöhten Verkehr durch die Festbesucher zu rechnen ist. Allen Ortskundigen empfehlen wir, die Kreuzung nach Möglichkeit zu umfahren. Die Gemeinde weiß um diese „bittere Pille“ für die Gemeindebürger und Anwohner. Wir bitten aber auch im Namen des Staatl. Bauamtes Passau um Verständnis. Den richtigen Zeitpunkt für eine Sanierungsmaßnahme wird es leider nie geben.

Charity-Lauf auch 2016 wieder in Postmünster

Auch heuer macht der Charity-Lauf der VR-Bank wieder Station in Postmünster. Am 2. Juli wird der Rottauensee wieder die Kulisse für hunderte Läufer und Nordic-Walker bilden. Die Anmeldung ist bis 27.06.2016 über www.vr-kreisverband-rottal-inn.de möglich.

Sparkassenfiliale schließt zum 1. Juli

Mit Bedauern und teilweise auch mit Unverständnis reagierte die Gemeinde auf die Mitteilung der Sparkassendirektion Rottal-Inn auf die geplante Schließung der Geschäftsstelle in Postmünster zum 1. Juli 2016. Für die Gemeindebürger bedeutet dieser Einschnitt, dass kein Ansprechpartner der Sparkasse im Gemeindegebiet vorhanden sein wird. Auch ist derzeit nicht geplant, Automaten (Geldautomat, Kontoauszugsdrucker etc.) zu installieren oder an zentraler Stelle vorzuhalten. Neben Onlinebanking stehen den Kunden nurmehr die vorhandenen Sparkassen-Einrichtungen im benachbarten Pfarrkirchen zur Verfügung.

Feste rechtzeitig melden!

Wir erinnern daran, dass die für öffentliche Feste erforderliche Schankerlaubnis **mindestens 2 Wochen vor Veranstaltungstermin** bei der Gemeinde beantragt werden muss.

Vom anderen Ende der Welt bis nach Postmünster



Bürgermeister Weindl bedankte sich mit einem Bild seines „Lieblingsortes“, dem Rottausee, für die gewährten Einblicke in das Leben des weitgereisten Joshua Gewasa.

13.452 km Luftlinie trennen den 28-jährigen Joshua Gewasa von seiner Heimat Papua-Neuguinea. Was ihn zu uns nach Postmünster geführt hat und über seine Erlebnisse und Eindrücke berichtet er im Interview mit dem „Postboten“. Dabei gewährt er uns interessante Einblicke:

Herr Gewasa, Ihre Heimat liegt sozusagen am anderen Ende der Welt, in Papua-Neuguinea. Was hat Sie nach Postmünster verschlagen?

Ich hätte mir nie träumen lassen dass ich eines Tages hier nach Deutschland kommen würde – aber nun bin ich hier.

Aus folgenden Gründen kam ich nach Bayern:

Die Organisation für die ich in meiner Heimat gearbeitet habe, die Evangelisch-Lutherische Kirche von Papua-Neuguinea, hat mich eingeladen, an einem Süd-Nord-Deutschland-Freiwilligenprogramm teilzunehmen, das von

der Mission EineWelt aus Deutschland organisiert wird.

Ich wollte schon immer mit einer Organisation arbeiten, die sich um andere Menschen kümmert. Ich liebe soziale Arbeit.

Ich wollte die Welt kennenlernen, neue Leute treffen und neue Dinge wie Kultur und Glauben kennenlernen, selbst erleben wie andere Menschen ihr Leben leben und erfahren, was Menschlichkeit für jeden von uns ganz individuell bedeutet.

Wie leben Sie in Ihrer Heimat?

Ich komme aus einer Familie mit drei Brüdern, zwei Schwestern und meinen Eltern. Alle leben in meiner Heimat. Ich absolvierte mein Studium und schloss dieses im Jahr 2014 mit einem Abschluss-Zertifikat in Physik mit Elektronik und Technik ab. Nach dem Studium arbeitete ich bei einer kirchlichen Organisation als IT-

Techniker, bis ich im September 2015 nach Deutschland kam.

In meiner Heimat war ich auch Sprecher einer Gruppe von jungen Menschen in meinem Alter. Wir haben uns zum Beispiel gegen die Umweltschäden, die die großen Bergbauunternehmen in unserem Land verursacht haben, und für die Rechte indigener Völker in ihrem Land eingesetzt, außerdem haben wir uns dafür engagiert, den Menschen bewusst zu machen, wie wichtig Bildung ist.

Ich habe viele Freunde, mit denen ich viel Spaß habe und die ich derzeit sehr vermisse.

Wie lange fliegt man nach Papua-Neuguinea?

Mein Flug hierher dauerte genau 20 Stunden und 15 Minuten. Ich denke, mein Rückflug wird in etwa genau so lange dauern.

Wie sieht Ihr Alltag hier in Postmünster aus? Was sind Ihre Aufgaben im Christanger-Heim und wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Im Christanger-Heim arbeite ich als Assistent des Pflegepersonals. Ich arbeite montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 17 Uhr. Ich unterstütze das Pflegepersonal bei allem was im Heim zu tun ist. Ich füttere die Bewohner, spiele und unterhalte mich mit ihnen. Das Wichtigste dabei ist, dass die Senioren sich zufrieden und glücklich fühlen. Manchmal spiele ich ihnen auch etwas auf meiner Gitarre vor und singe Lieder in meiner Sprache, was immer sehr viel Spaß macht.

Samstags und sonntags habe ich frei, das sind die einzigen Tage an denen ich das Leben in Deutschland außerhalb der Arbeit genießen kann. Wenn das Wetter gut ist, fahre ich oft mit dem Fahrrad zum Stausee in Postmünster. Es ist ein sehr schöner See und ich genieße diese Auszeit immer sehr. Oft radle ich auch in der

Gegend in und um Pfarrkirchen. Es ist eine sehr schöne kleine Stadt und ich fahre gerne auf die Hügel in der Gegend, um die Aussicht zu genießen.

Manchmal besuche ich Freunde. Sie laden mich nach Hause zum Essen ein oder nehmen mich mit, um Fußball zu schauen, was lustig und interessant ist.

Sonntags nehme ich regelmäßig am Gottesdienst teil, da ich Christ bin. Ich nehme an allen Feiern und Gottesdiensten der evangelischen Kirche teil, die hier dem Kirchenkalender nach gefeiert werden.

Gibt es Bräuche oder Rituale in Bayern, die Sie als außergewöhnlich empfinden?

Es gibt einige Dinge hier in Bayern, die für mich seltsam sind, aber eine Sache die mir besonders zu denken gibt, ist der Umstand, dass es hier so viele Feste gibt, auf denen so viel Bier getrunken wird. Die Art, wie die Bayern stolz darauf sind, dass bei solchen Gelegenheiten zu viel Bier getrunken wird, ist für mich sehr eigenartig. Ich verstehe nicht wirklich, wie in einem Teil einer großen Nation wie Deutschland so viel Wert aufs Biertrinken gelegt werden kann und große Feste nur alleine dafür veranstaltet werden, dass viel Bier getrunken wird. Das ist wirklich sehr seltsam für mich.

Wie steht's mit dem bayerischen Essen? Haben Sie schon ein Lieblingsgericht?

Als ich das erste Mal nach Pfarrkirchen kam, sah jedes Essen für mich komisch aus und schmeckte fremd, auch wenn es dieselben Zutaten waren wie beim Essen bei mir zuhause. Ich nehme an, das liegt an der anderen Zubereitungsart und den anderen Geschmäckern. Aber inzwischen kann ich alles essen was die Bayern essen. Mein Lieblingsessen

ist Schweinebraten mit Knödel. Ich liebe es nicht nur wegen des Geschmacks, sondern auch weil es etwas typisch Bayerisches ist.

In Ihrer Heimat herrscht eher tropisches Klima. Wie haben Sie den Winter hier erlebt?

Für mich war es im Winter in Bayern so kalt wie bei mir zuhause in einem dieser großen Kühlhäuser, wo gefrorene Lebensmittel aufbewahrt werden. In so einem wollte ich mich nicht wirklich aufhalten, und plötzlich war ich mittendrin! Ich habe nicht erwartet, dass es im Winter hier so kalt sein würde. Vielleicht lag das aber auch daran, dass ich solche Temperaturen noch nie erlebt habe, speziell dann wenn sie in die Minusgrade gingen. Aber ich liebe Schnee, und wenn es verschneit war, war mir auch die Kälte egal. In meinem Land gibt es überhaupt keinen Schnee.

Was war die lustigste und/oder skurrilste Situation die Sie bis jetzt hier erlebt haben?

Am Lustigsten ist es immer, wenn ich irgendwelche Sachen falsch mache wenn mir jemand auf Bayerisch etwas erklärt hat. Ich verstehe Deutsch nicht ganz so gut, wie könnte ich da Bayerisch besser verstehen wenn jemand mich bittet, etwas zu tun.

Haben Sie schon Ausflüge hier gemacht, bzw. Sehenswürdigkeiten oder andere Orte und Städte besucht?

Ja, ich habe allerdings erst eine größere Stadt besucht, und zwar Nürnberg. Ich plane aber, im Juni einige deutsche Städte und Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. An kleineren Städten habe ich bereits Neudettelsau, Bad Staffelstein, Flensburg und Husum in Norddeutschland besucht. An Sehenswürdigkeiten habe ich schon das

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg und die Basilika Vierzehnheiligen in Bad Staffelstein in Franken besichtigt.

Was nehmen Sie von Ihrem Aufenthalt in Deutschland mit?

Die Dinge, die ich über Deutschland gelernt habe, sind folgende:

Deutschland hat das beste öffentliche Verkehrssystem. Ich würde auch sagen, alle sozialen Dienste in Deutschland sind die besten.

In Deutschland gibt es überall Bäckereien, wo alles täglich frisch zubereitet wird.

Sehr tierfreundlich, man sieht Hunde sogar im Bus und in Restaurants.

Deutschland hat eine prägnante Geschichte, wie man an historischen Gebäuden, Orten u.ä. sehen kann.

Ich mag die kleinen Dörfer in Deutschland, diese sind wirklich schön.

Die Deutschen sind immer sehr pünktlich und legen auch sehr viel Wert auf Pünktlichkeit. Das ist wirklich wahr.

Und, vielen Deutschen ist Individualität sehr wichtig. Das bedeutet, dass die meisten Menschen in Deutschland sich nicht nach anderen richten, sondern nach alles so machen, wie sie es selbst für richtig halten, oder dass sie einfach sie selbst sein wollen.



Luftlinie 13.452 km ist Papua Neuguina entfernt.

Eingeschränktes Gewerbegebiet soll entstehen



Beim eingezeichneten „GE“ soll das neue eingeschränkte Gewerbegebiet „Niedermeierfeld“ entstehen.

Die Gemeinde Postmünster soll ein eingeschränktes Gewerbegebiet bekommen und so auch als Firmenstandort interessant werden. In seiner April-Sitzung ebnete der Gemeinderat nun durch entsprechende Beschlüsse den Weg für das schon seit längerer Zeit beabsichtigte Vorhaben.

Verwirklicht sollen die Gewerbeflächen auf einer Teilfläche von rund 18.000 m² zwischen Haupt- und Saamstraße direkt an der Kreisstraße werden. Kurz vor dem Bahnübergang und damit in unmittelbarer Nähe zur Bundesstraße B388 gelegen, verfügt es über eine günstige Verkehrsanbindung und gute Eigenschaften für Gewerbetreibende. Das Ingenieurbüro Coplan aus Eggenfelden wird in den nächsten Wochen einen Entwurf für die Änderung des Flächennutzungsplans sowie

für die Aufstellung eines Bebauungsplanes ausarbeiten.

Gemäß § 8 der Baunutzungsverordnung dienen Gewerbegebiete vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben. Zulässig sind z.B. Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe, Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude.

Einen Namen für das neue eingeschränkte Gewerbegebiet gibt es auch schon. Es wird die Bezeichnung „Niedermeierfeld“ bekommen.

Gemeinderat und Bürgermeister erhoffen sich durch den Verkauf die Ansiedlung von attraktiven Gewerbebetrieben und eine zusätzliche Belebung für unsere Gemeinde.

Frühlingsauftakt der „Marienkäfer“



39 Kinder des Gartenbauvereins Postmünster trafen sich zum inzwischen schon zur Tradition gewordenen Palmbuschenbinden.

Nach der Begrüßung durch 1. Vorstand Hansl Altmannsberger wurde ein kleines Holzkreuz von den Kindern mit Palmkätzchen beklebt. Jedes Kind bekam Buchs- und Palmkätzchenzweige sowie bunte Bänder bereitgestellt.

Unter Anleitung von Anneliese Schmidhuber ging es nun eifrig zur Sache. Beim anschließenden Binden der Sträuße halfen auch Inge Grashuber, Elfriede Pfeiffer, Anita und Otto Zindl sowie Bettina Thanner. Das eingefügte Palmkreuz bildete die Spitze des Buschens.

Für die Buben und einige Mädchen gab es auf Wunsch einen Stecken. Bei Pizza, heißem Apfelsaft und Wasser wurde die Aktion mit großer Zufriedenheit der Kinder beendet.

Brunnen im Osterglanz: Gartenbauverein bastelt



Die fleißigen Helfer unter Anleitung von Anneliese Schmidhuber banden in zwei Gruppen an die 20 Meter Buchsgirlanden, welche auf das vorhandene Gerüst aufgebracht und mit den im letzten Jahr von Kommunionkindern bemalten Eiern geschmückt wurden. Pfarrer Weigl segnete den Osterbrunnen und Bürgermeister Weindl bedankte sich für die schöne Gestaltung. Foto v.l.: Elfriede Pfeiffer, Hilde Beisl, 2. Vorstand Franz Reitberger, Anneliese Schmidhuber, Bgm. Weindl, Anita Zindl, 1. Vorstand Hansl Altmannsberger und Pfarrer Max Weigl.

WissensPost

kuriose Fakten zum Schluss

Marienkäfer haben 2, 5, 7, 10, 14, 16 oder 22 Punkte.

Der größte Fischereihafen Deutschlands ist am Flughafen Frankfurt.

In Rom fällt pro Jahr mengenmäßig mehr Regen als in London.

Nur 23 Prozent der verheirateten Männer in Deutschland kaufen ihre Unterhosen selbst.

Die Queen hat in ihrem Leben noch kein einziges Interview gegeben.

Veranstaltungskalender

Mai 2016		Veranstaltung	Veranstalter	Ort
So	01.05.	Maiandacht ab 19:30 Uhr	MMC Postmünster	Thurnstein
Mo	02.05.	Info Dorferneuerung ab 19 Uhr	Gemeinde / ALE	GH Linke
Mi	04.05.	Stauseefest bis So. 08.05.	Festwirt Linke	Festplatz
Do	05.05.	Stauseefest-Turnier	Stockschützen	Festplatz
Fr	06.05.	Seniorenachmittag ab 13 Uhr	Gemeinde	Stauseefest
Mi	11.05.	Muttertagsfeier ab 13:30 Uhr	Frauenverein	GH Brunnenhof
So	15.05.	Landjugendspiele ab 13 Uhr	KLJB Neuhofen	Schule Neuh.
Do	19.05.	Muttertags-/Vatertagsfeier ab 12 h	Seniorenclub	GH Wochinger
Fr	20.05.	Mitgliederversammlung ab 20 Uhr	SPD Postmünster	GH Wochinger
Sa	21.05.	Basteln mit Weiden ab 14 Uhr	GBV Postmünster	Bauhof
Do	26.05.	Fronleichnam		
Sa	28.05.	Grillfest	FFW Schalldorf	Lechl, Engberg

Juni 2016				
Fr	03.06.	Hallenfest in Kreuzöd	FFW Gangerbauer	Kritzenberger
Fr	10.06.	Schulfest ab 18 Uhr	Elternbeirat	Grundschule
Sa	11.06.	Kleinfeldturnier	TuS Neuhofen	Sportplatz TSG
Sa	11.06.	Gemeindemeisterschaft	Stockschützen	
Do	16.06.	Vortrag ab 14.00 Uhr	Seniorenclub	GH Wochinger
Sa	18.06.	Sonnwendfeuer ab 19 Uhr	KLJB Neuhofen	
Sa	25.06.	Sonnwendfeuer ab 19 Uhr	Sonnwendfreunde	in Steinbüchl
Sa	25.06.	Bachwanderung ab 14 Uhr	GBV Postmünster	am Gambach
So	26.06.	Kindergartenfest ab 11:30 Uhr	Elternbeirat	Kiga Christanger

Juli 2016				
Sa	02.07.	Countryfest ab 18 Uhr	Faschingsfreunde	Festplatz
Sa	02.07.	Charity-Lauf	VR-Bank Rottal-Inn	Festplatz
Sa	09.07.	Schlossfest	FFW Postmünster	Schloss
Sa	09.07.	50-jähriges Gründungsfest	TuS Neuhofen	
So	10.07.			
Do	21.07.	Ausflug "Überraschung"	Seniorenclub	

Impressum / Herausgeber:

Gemeinde Postmünster

Hauptstraße 23 · D-84389 Postmünster

Telefon: 0 85 61 / 98 49-0

Telefax: 0 85 61 / 98 49-29

E-Mail: poststelle@postmuenster.de

Vertretungsberechtigter / inhaltlich Verantwortlicher:

1. Bürgermeister Stefan Weindl

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen

www.postmuenster.de

Erscheinungsweise: 1x je Quartal – Auflage: 500 Exemplare – keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit

Nächster Erscheinungstermin: August 2016 - Redaktionsschluss: 10.07.2016 - Beiträge bitte an poststelle@postmuenster.de senden.